



Die Theater-AG der 2013/14er sechsten bis achten Klassenstufen hatte zum Schlossfest in der Aula drei Fabeln aufgeführt. Unter der Leitung von Silvia Weigelt entstanden „Die zwei Böcke“, „Die glückliche Kröte“ und „Nichtbaum“. Dafür wurden auch die Kostüme selber hergestellt, die von den Zuschauern als sehr schön und kreativ eingeschätzt wurden. Viel Applaus gab es auch für ein weiteres „Meisterstück“ der Theater-AG-Leiterin - „Die sieben Zwerge“. Insbesondere auch, weil bei den 10.-Klässlern jüngere Akteure mit auf der Bühne standen. Das von den Akteuren modern umgesetzte Stück eroberte im Nu den gut gefüllten Schlosssaal. Geschildert wurde, wie Hänsel und Gretel nicht mehr aus dem Wald herausfinden. Da sehen sie das Haus der sieben Zwerge. Dort dürfen sie übernachten, weil sie auch im Haushalt nützlich sind. Denn seit dem Schneewittchen bei ihnen ausgezogen ist, brauchen die Zwerge eine Haushaltshilfe. Zuerst war es Dornröschen, danach kam Rapunzel, als Nächstes noch das gute Aschenputtel. Doch ihr gefiel die Inneneinrichtung nicht. Also schmiss sie alles weg und räumte um, was den Zwergen gar nicht gefiel. Am Ende irrten Hänsel und Gretel immer noch im Wald herum und fanden irgendwie wieder zum Haus der Zwerge. Da ging den Zwergen ein Licht auf und Hänsel und Gretel durften bei ihnen wohnen bleiben.

Diese Inszenierung machte umso mehr neugierig, was die Theater-AG 2015 präsentieren wird. engl/LG